

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kirchliche Normatage: Aschermittwoch. Maria Verkündigung. Vom Palmsonntage bis einschließlich Osteresonntag Pfingstsonntag. Frohleichtnamstag. Maria Geburt. Leo voldustag im Erzherzogth. Oesterr. Vom 22. bis 25. Dezbr.

## Die 4 Jahreszeiten.

Der Frühling tritt ein den 20. März um 9 Uhr 25 min. fr  
Der Sommer fängt an den 21. Juni um 5 Uhr 6 min. ab  
Der Herbst beginnt den 22. September um 8 Uhr 20 min. ab.  
Winters Anfang den 21. Dezember um 2 Uhr 17 min. ab.

## Vom diesjährig regierenden Planeten.

Im Jahre 1864 ist die Venus Fahres - Regent. Sie ist nach der Sonne und dem Monde das glänzendste und hellste Ges-kern am Himmel, welches Jeder unter dem Namen Abend- und Morgenstern kennt. Sie gehört, wie wir sehen, zu den 11 Planeten unseres Sonnen-Systems. Daß es kein Hirschstern sei, sieht man deutlich an der täglichen Veränderung seiner Stellung. Da sich die Sonne von der Venus nie über 48 Grad entfernt, so folgt sie entweder nach dem Untergange derselben, oder geht ihrem Aufgänge voran. Im ersten Falle nennt man sie den Abendstern, im zweiten Falle den Morgenstern. Die mittlere Entfernung von der Sonne beträgt 15 Millionen Meilen, ihr Durchmesser 1665 Meilen; die Dauer des Umlaufes um die Sonne 221 Tage 17 Tage.

Das Jahr insgemein ist mehr feucht als trocken, auch schwül und ziemlich warm. Der Frühling wird spät aber angenehm und allen Früchten gedeihlich. Wo der Samen groß gewachsen ist, kann man die Schafe darauf treiben, sie auch länger auf den Wiesen lassen. Sommer. Wenn die Nässe im Frühlinge nicht zu lange dauert, so folgt ein warmer schwüler Sommer, regnet es aber stets im Frühlinge, so folgt ein dürrer hitzer Sommer. Der Herbst ist anfangs warm und schön, doch nicht lange, darum ist mit allem Fleische darauf zu sehen, daß der Winterbau zeitlich von Starten gebe: weil es um die Hälfte November zuwintert und vor Weihnachten nicht aufthaut. Der Winter ist leidentlich, anfangs trocken, bis zu Ende feucht. Vom Sommerbau. Wenn der Frühling gar zu nass ist, so sehe man, daß